



Verhaltenskodex

Alle BUND-Aktive (Mitarbeiter:innen, Ehrenamtliche, Praktikant:innen, BFDler:innen und Teamende) der BUND Regionalgruppe Dresden ab einem Alter von 14 Jahren erkennen diesen Verhaltenskodex an und bestätigen dies mit ihrer Unterschrift. Dies betrifft insbesondere die BUND-Aktiven, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. Bei minderjährigen BUND-Aktiven wird von den Erziehungsberechtigten erwartet, dass sie sich gemeinsam mit ihrem jugendlichen Kind mit den Inhalten des Verhaltenskodex auseinandersetzen und dies mit einer zusätzlichen Unterschrift bestätigen. Die Erziehungsberechtigten erhalten die Möglichkeit, an Informationsveranstaltungen zum Kinder- und Jugendschutzkonzept teilzunehmen, bei denen der Verhaltenskodex besprochen wird. Eine Mitarbeit in unserer Regionalgruppe ohne Anerkennung dieses Verhaltenskodexes ist nicht möglich.

Folgenden Verhaltenskodex für Mitarbeiter:innen hat die BUND Regionalgruppe Dresden beschlossen zum 01.04.2025:

Pädagogische Grundhaltung

- Ich begegne den Menschen mit denen ich zusammenarbeite und die mir anvertraut sind mit Respekt, Vertrauen und der Wertschätzung. Als Ansprechpartner:in für Kinder und Jugendliche pflege ich einen empathischen und professionellen Umgang.
- Ich achte die Integrität der Kinder und Jugendlichen und fördere ihre Entwicklung zu selbstbestimmten, selbstbewussten, eigen- und mitverantwortlichen Persönlichkeiten.
- Ich richte die pädagogischen Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setze kinder- und jugendgerechte Methoden ein.

Inklusion & Diversität

- Ich achte die Individualität jedes jungen Menschen, unabhängig von dessen Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, ev. Behinderung, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft. Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.



- Ich erkenne die unterschiedlichen Lebensentwürfe der Kinder, Jugendlichen und Familien an und bemühe mich um Verständnis für die individuellen Lebensgeschichten.

Umgang mit individuellen Grenzen

- Ich achte die Persönlichkeit und Würde der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ich wahre deren individuelle Grenzen und Intimsphäre und berücksichtige dies auch bei der Nutzung digitaler Medien (z.B. Social Media, Chats, SMS etc.).
- Ich gestalte den Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen transparent und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich forciere weder ein freundschaftliches Verhältnis, noch Körperkontakt oder das Teilen von privaten Gefühlen und Gedanken.
- Ich entwickle keine privaten Kontakte und Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen (z. B. Verabredungen außerhalb der Veranstaltungen, private Textnachrichten und persönliche Geschenke). Ich wahre eine professionelle Distanz zu ihnen.
- Das Fotografieren von Kindern und Jugendlichen dient lediglich fachlichen Zwecken, z. B. Öffentlichkeitsarbeit und orientiert sich an Datenschutzrichtlinien. Möchte ein Kind oder ein:e Jugendliche:r nicht fotografiert werden respektiere ich diese Entscheidung.

Gewaltprävention

- Ich will die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Schäden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen. Dazu zählen sowohl körperliche, als auch psychische Gewalt. Ich schaue nicht weg, sondern bleibe wachsam, hinterfrage bedenkliche Situationen und greife, wenn nötig, ein. Auch Grenzüberschreitungen zwischen BUND-Aktiven trete ich entschieden entgegen.
- Ich kenne die Verfahrenswege bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt und die entsprechenden Ansprechpartner/innen. Ich weiß, dass ich mich sowohl intern als auch extern beraten lassen kann und bin verpflichtet fachliche Unterstützung zur Klärung in Anspruch zu nehmen.
- Ich bin mir bewusst, dass jede sexualisierte Handlung mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen disziplinarische, arbeitsrechtliche und/oder strafrechtliche Folgen haben kann.
- Mir ist bewusst, dass ich als Erwachsene:r und Pädagog:in in einer Vorbild- und Machtposition bin und missbrauche diese nicht.



Abhängigkeiten nutze ich nicht aus. Ich berücksichtige die Rechte der Kinder und Jugendlichen und beteilige diese nach ihren Möglichkeiten an allen sie betreffenden Entscheidungen.

- Ich übernehme eine verantwortungsvolle, positive und aktive Vorbildfunktion in Bezug auf Drogen, Alkohol, Nikotin und Medikamentenmissbrauch.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodexes.

Vorname Nachname (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift